



Jugendzentrum Saftladen
Mobile Jugendarbeit
Jugendtreff Ein-Stein
Ganztagsbetreuung
Freiwilligendienst
Integration aktiv
Schulsozialarbeit
Quartiersmanagement

Januar - März 2021

NEUES AUS DER JUGEND- UND SOZIALARBEIT

Liebe Freunde des Trägervereins,

permanent Achterbahn fahren, das ist nicht jedermanns Sache. Auch wir hätten oft gerne Klarheit gehabt, wie wir unsere Angebote ausgestalten können - das ist zu Pandemiezeiten leider nicht möglich. Das Jahr 2021 begann, wie das Jahr 2020 endete: mit geschlossenen Einrichtungen und vollem Einsatz dafür, dass - natürlich unter Wahrung aller erforderlicher Vorsichtsmaßnahmen - so früh als möglich auch wieder in Präsenz für die und mit den Menschen gearbeitet werden kann.

Warum wir seit dem 16. März unsere Jugendhäuser wieder geöffnet haben, was junge Menschen zu Corona und zu den Auswirkungen zu sagen haben und noch vieles mehr, lesen Sie in diesem Rundbrief.

Wenn Sie mit uns gemeinsam noch etwas weiter zurückblicken möchten, dann empfehle ich Ihnen gerne die Lektüre unseres Jahresberichtes für 2020. Sie können ihn [hier](#) online lesen. Wenn Sie möchten senden wir Ihnen auch gerne ein gedrucktes Exemplar zu, bitte melden Sie sich bei uns.



Die eingangs beschriebene Achterbahnfahrt wird leider noch etwas andauern. Wir versprechen Ihnen, dass wir in Bewegung bleiben und auch künftig alles Tun werden, damit wir mit Ihnen gemeinsam die Stadt und das soziale Leben gut weiterentwickeln. Manches davon findet hinter den Kulissen statt, einiges, wie etwa die Planung des Bürger- und Jugendzentrums in Stein, kommt zur rechten Zeit ans Licht und so viel wie möglich gestalten wir ganz offen und transparent.

Was wir dafür vor allem brauchen, sind Menschen, die ein Herz für Menschen haben, gerne mit ihnen arbeiten und fachlich qualifiziert sind. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns über Ihre Nachricht!

Mit dem Frühling starten bei uns wieder eine ganze Reihe von Aktionen, sofern sie denn zulässig und verantwortbar sind. Bitte beachten Sie unseren laufend aktualisierten [Terminkalender](#).

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen viel Spaß bei der Lektüre unseres Rundbriefes!

Liebe Grüße und bleiben Sie gesund
Kerstin Halba

Kommen Sie in unser Team!

Aufgrund unterschiedlichster Gründe scheiden Menschen leider aus dem TVJA aus. Meist liegen die Gründe in der persönlichen Lebensplanung von Mitarbeitenden.



Gemeinsam mehr bewegen!

Du bist von der Arbeit mit jungen Menschen begeistert?
... offen, kreativ und humorvoll?

Dann bist du bei uns richtig! Wir suchen Unterstützung im Team der Jugendarbeit:

- * **Fachkraft (m/w/d) für die offene Jugendarbeit**
Erzieher*in, Sozialpädagog*in od. vergleichbare Ausbildung in Teil-/ Vollzeit.
- engagiertes Team, gutes Klima, übertarifliche Bezahlung dank Zulage -

... und bieten ab September die Möglichkeit eines FSJ's:

- * **Freiwilliges Soziales Jahr** - erweitere deinen Horizont!

Interesse? Infos gerne unter:
www.jugendarbeit-geretsried.de
08171-90208
gf@jugendarbeit-geretsried.de

... FÜR DICH UND DEINE STADT!

Auf unserer [Internetseite](#) finden sich immer aktuelle Stellenangebote. Weil wir uns kontinuierlich weiterentwickeln, freuen wir uns auch auf Initiativbewerbungen von Menschen mit pädagogischer Ausbildung bzw. einem großen Herzen für Menschen. Gerne bieten wir auch die Möglichkeit, Praktikas bei uns zu leisten oder ein Freiwilliges Soziales Jahr zu absolvieren!

Mit allen Fragen zu unseren Angeboten der offenen, mobilen und schulbezogenen Jugend(sozial)arbeit und der Gemeinwesenarbeit können Sie sich gerne an die Geschäftsstelle unter 08171/90208 wenden.

Meine Stimme zu Corona

Trotz mancher Widerstände konnten vom 17.2. bis 15.3.21 mit der Befragung "Meine Stimme zu Corona" viele junge Menschen vorwiegend in der Region erreicht werden. Der Großteil der 236 Teilnehmenden besucht eine Realschule bzw. ein Gymnasium, insofern sind die Schlussfolgerungen immer mit Vorsicht zu ziehen, weil jene, die vermeintlich den höchsten Unterstützungsbedarf haben, unterrepräsentiert sind.

Von vielen jungen Menschen wird geäußert, dass die Pandemie massive Auswirkungen auf ihr Leben hat:

- Sie erleben massive Beschränkungen im Bereich Freunde, Freizeit, Schule, Gesellschaft/Politik und empfinden in diesen Feldern mehrheitlich negative Auswirkungen durch die Coronabeschränkungen;



Meine Stimme zu Corona!

Wir wollen wissen, wie es euch geht!
Für alle ab der 5. Klasse bis Jahrgang 2000!

SCAN ME

<https://survey.lamapoll.de/Meine-Stimme-zu-Corona>
Umfragezeitraum
verlängert bis einschl. 15.03.21

... FÜR DICH UND DEINE STADT!

- der Medienkonsum ist bei 71 Prozent der Befragten gestiegen, mehrheitlich wurden Zahlen zwischen ein bis fünf Stunden täglich gesteigener Konsum angegeben
- 69 Prozent aller Befragten sind während des Homeschoolings zufrieden mit der Unterstützung durch die Lehrkräfte;
- 48 Prozent, als nahezu die Hälfte der Teilnehmer gibt an, durch das Homeschooling verstärkt körperliche Beschwerden (Kopfweg, Rückenschmerzen u.a.) zu haben;
- sehr viele junge Menschen wünschen sich, dass die Schulen wieder öffnen. Jene, bei denen zu Hause eine andere Muttersprache gesprochen wird, begründen dies oft damit, dass sie dort besser Deutsch lernen können.

Ein weiteres Ergebnis, das deutlich hervorsteicht: 95% der Befragten ist die Familie sehr wichtig bzw. wichtig. Ein Lichtblick in diesen für alle herausfordernden Zeiten!

In den nächsten Wochen wird noch eine Feinauswertung für den Sozialraum Mitte erfolgen. Die Notwendigkeit, die Angebote von Jugendarbeit und Jugendhilfe noch besser sichtbar und bekannt zu machen, ist sicherlich für den TVJA einer der Schlüsse aus der Befragung.

Erste Ergebnisse können Sie sich herunterladen, wenn Sie "weiterlesen" auswählen.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden und beim Amt für Jugend und Familie für die finanzielle Unterstützung!

Die gesamte Auswertung kann von unserer Internetseite [heruntergeladen](#) werden.

Praxiserfahrungen im Trägerverein sammeln

Auch in diesem Quartal dürfen wir eine neue Praktikantin begrüßen:

Liebe Geretsrieder*innen,

mein Name ist Tini (Christine) Schwarm, ich bin Studentin der Sozialen Arbeit im dritten Semester und unterstütze als Praktikantin von März bis September mit 17 Std. wöchentlich das Team des Quartiersmanagement, vor allem am Johannisplatz und am Neuen Platz. Von Beruf bin ich Erzieherin, war vor allem in der Jugendarbeit und im Elementarbereich tätig, bin Mutter von drei eigenen erwachsenen und vielen Pflegekindern.



Ich verfüge über langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien. Ein offener, fröhlicher Umgang auf Augenhöhe und Spaß an der Arbeit mit Menschen zeichnen mich aus. Gemeinwesenarbeit ist für mich ein neues Arbeitsfeld. Ich freue mich auf den persönlichen Kontakt mit den Geretsrieder Bürger*innen und auf die Zusammenarbeit im TVJA und mit allen Beteiligten!

Bürger- und Jugendzentrum kommt wichtigen Schritt voran

In der Stadtratssitzung am 23. März 2021 wurde der geänderte Vorentwurf der Planung zum Neubau des Bürger- und Jugendzentrum Stein vorgestellt. Dort, wo 2003 der Jugendtreff Ein-Stein als Provisorium für ein dauerhaftes Gebäude errichtet wurde, soll 2022 der Spatenstich für einen generationsübergreifenden Neubau erfolgen. Um den Kostendeckel des Stadtrates einzuhalten, mussten die Planer einige schmerzliche Kürzungen vornehmen.



Wir vom TVJA werden alles versuchen, dass das Bürger- und Jugendzentrum bei der Eröffnung bestmöglich ausgestattet sein wird. Wir zählen dabei sehr auf Ihre bzw. eure Unterstützung!

JUGENDZENTRUM SAFTLADEN

Endlich wieder geöffnet!

Nach dreieinhalbmonatiger Pause konnte das Jugendzentrum Saftladen am 16. März 2021 zum ersten Mal wieder seine Türen für unsere Besucher*innen öffnen. Die Freude darüber war bei den Jugendlichen deutlich zu spüren.



Nach coronakonformer Wiedereröffnung besuchten im März insgesamt 146 Jugendliche den Saftladen, durchschnittlich 14,6 pro Öffnungstag. Der Mädchenanteil betrug 28% und ist damit derzeit deutlich geringer als vor dem Lockdown. Zahlenmäßig ist wieder die Gruppe der 14-17 Jährigen am meisten vertreten, es sind jedoch auch einige jüngere Besucher*innen in den Saftladen gekommen.

Im Zuge der Wiedereröffnung findet nun auch jeden Freitag Nachmittag die Holzwerkstatt wieder statt. Sozialdienstleistende können nun im Saftladen wieder ihre Stunden ableisten. Anfang April soll die erste Mitbestimmungsversammlung durchgeführt werden.

Das Mitbestimmungskonzept wurde während der Schließungszeit in einem gemeinsamen Prozess von den beiden Jugendhäusern überarbeitet und soll nun mit Leben gefüllt werden.

Weiterhin wurde in der Zeit der Schließung drei mal wöchentlich ein virtuelles Angebot abgehalten, welches durch einen zusätzlichen Präsenztermin zu Beratungszwecken einmal in der Woche ergänzt wurde. Vereinzelt traf man Besucher*innen des Jugendzentrums auch vor Ort an und konnte somit Kontakt halten.



Durch das Umstellen auf Kurzarbeit ab Februar mussten Aufgaben priorisiert werden. Das Team der offenen Jugendarbeit traf sich mehrmals pro Woche per Zoom, um sich auszutauschen, Konzepte voranzutreiben und anfallende Aufgaben zu verteilen. Es war sehr wohltuend, nach Monate des virtuellen Austauschs endlich wieder mit den entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen zusammen zu kommen!

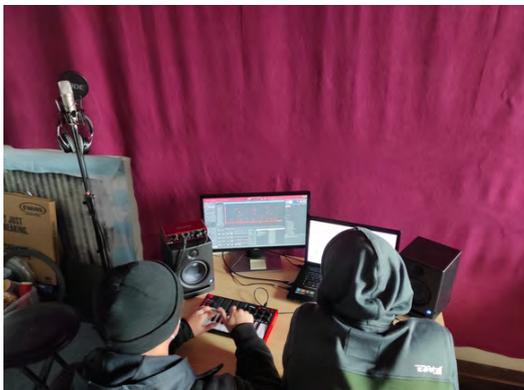
Zudem wurden Veranstaltungen wie das Frühlingserwachen vorbereitet. Für das zukünftige Saftladen Tonstudio wurde ein Laptop eingerichtet. Jetzt sind verschiedenste Aufnahmen von Podcasts bis zu Musik möglich.

MOBILE JUGENDARBEIT

Unverändert auf Geretsrieds Straßen unterwegs

Dem Coronalockdown trotzend, waren wir für die Geretsrieder Jugend draußen unterwegs. Das Wetter war des Öfteren nicht optimal, dennoch konnten wir unseren Wirkungs- und Bekanntheitsgrad weiter steigern.

Am 10. März wurde nach mehrmonatiger Unterbrechung das quartalsmäßige Austauschtreffen zwischen der Jugendgerichtshilfe, der MJA im Landkreis und der Jugendsuchtberatung wieder aufgenommen. Das Treffen soll in Zukunft wieder einmal im Vierteljahr stattfinden.



Gute Beziehungsarbeit konnte vor allem Patrick Schmook leisten. Die Jugendlichen suchen sich immer mehr Rückzugsorte, die als solche kaum erkennbar sind. Aus Angst vor polizeilichen Maßnahmen ziehen sie sich zurück und beschränken Kontakte meist auf ein Minimum. Es sind eher ältere Jugendliche anzutreffen (>17 Jahre).

Ihre Themen sind nach wie vor Ausbildung, Beziehungen, Corona, Zukunftsängste und Konsum von Substanzen. Weiter wird uns offen begegnet und die mobile Jugendarbeit als sinnvolle Maßnahme angesehen.

Um vertrauensvolle Arbeit zu ermöglichen ist es mitunter hilfreich, über Hilfsmittel wie z.B. Musik mit einzelnen jungen Menschen eine gemeinsame Basis aufzubauen. Es zeigt sich, dass vermehrt Einzelgespräche aufkommen, um Suchtproblematiken aufzuarbeiten oder psychische Auffälligkeiten aufzufangen. Eine gewisse Hoffnungslosigkeit bezogen auf die kommenden Monate ist bei den Jugendlichen festzustellen. Der niederschwellige Ansatz der mobilen Jugendarbeit, ihre Parteilichkeit, ist der Schlüssel, um möglichst viele Geretsrieder Heranwachsende zu erreichen und zu betreuen.

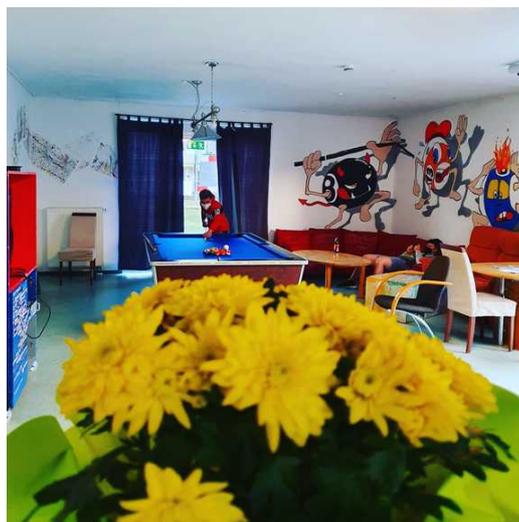
JUGENDTREFF EIN-STEIN

Endlich wieder offen

Auch das Ein-Stein konnte seine Türen, nach langen Monaten des Wartens, wieder am 16.03.2021 öffnen. Die guten Besucherzahlen deuten darauf hin, dass bei den Jugendlichen ein großer Bedarf an Treffmöglichkeiten, Entspannung und an Redebedarf besteht. Die Umsetzung der Hygienemaßnahmen hat sich prima entwickelt und die Jugendlichen halten sich gut an die vor Ort herrschenden Maßnahmen. Im März haben uns 326 Kinder und Jugendliche besucht, der Mädchenanteil lag bei 28%.

Auffällig ist hierbei, dass sich eher Jüngere (8 bis 12 Jahre) bei uns einfinden und sich die Beratungen bezogen auf psychische Auffälligkeiten vermehren. Zudem scheint das Engagement in der virtuellen Jugendarbeit Früchte zu tragen, da sich der Wirkungsbereich der Ein-Stein-postings gut erweitert hat. Bei einem erneuten Lockdown können wir unsere Besucher*innen so vermehrt erreichen und den Kontakt halten.

Ein einheitliches Mitbestimmungskonzept wurde für beide Häuser erarbeitet. Eine neue Struktur und die vereinfachte Sprache sollen das Konzept besser lebbar machen und mehr in den offenen Betrieb integrieren.



Nun gilt es zu hoffen, dass kein weiterer Lockdown die Beziehungsarbeit im Ein-Stein unterbindet und wir mit kleinen, möglichen Aktionen den Jugendlichen Freude, Unterstützung und ein wenig mehr Normalität bieten können.

INTEGRATION AKTIV

Ausstellung „Streifzüge durch Geretsried – auf der Suche nach Orten, Menschen und ihren Geschichten“

Was denken Geretsrieder*innen über ihre Stadt? Was schätzen sie an ihrer Heimat? Zusammen mit dem Hobbyfotografen Uwe Lischka hat IAG eine Ausstellung erarbeitet, die die Gedanken und Gesichter der Geretsrieder*innen sichtbar macht. Bei aller Vielfalt gibt es doch eine übergreifende Gemeinsamkeit:



eine außerordentliche und ins Auge fallende Offenheit der Menschen und das mit Geretsried verbundene Heimatgefühl. Die Ausstellung wurde im Januar und Februar in den Schaufenstern von Saftladen und Quartierstreff Stein gezeigt und kommt hoffentlich so bald es die Pandemielage zulässt in die Stadtbücherei. Sie ist außerdem dauerhaft auf der Internetseite unseres [Vereins](#) zu sehen.

Auch wenn das alljährliche Frauenfest am 8. März dieses Jahr corona-bedingt ausfallen musste – IAG hat sich nicht bremsen lassen und zusammen mit dem Quartiersmanagement stattdessen eine Reihe von Angeboten geschaffen, die online einen Monat lang zugänglich gemacht wurden. In der Podcastreihe „Let's talk women – ein Podcast über Geretsrieder Frauen“ stellten wir vier eindrucksvolle Frauen, ihre jeweiligen Lebenswege, Erfahrungen und Gedanken zum Thema Frau-Sein vor.



„Literatur weiblich!“ - unter diesem Motto präsentierten wir eine Woche lang Bücher von, für, über oder mit starken Frauen, die uns bei IAG inspiriert haben. Bei unserem Quiz „Alle gleichberechtigt?!“ konnte jede*r sein/ihr Wissen über Geschlechtergerechtigkeit, Emanzipation auf die Probe stellen.

15. Integrationsforum „Partizipation und Beteiligung“

Am Donnerstag, 18. März 2021 veranstaltete Integration Aktiv (IAG) virtuell das bereits 15. Integrationsforum in Geretsried. Vertreter*innen aus der Politik und aus Vereinen, Personen aus der Zivilgesellschaft und Akteure aus dem Arbeitsfeld der Integration tauschten sich im virtuellen Forum über die Möglichkeiten nicht-deutscher Mitbürger*innen im Bereich Partizipation und Beteiligung aus.



In der multikulturell geprägten Stadt Geretsried leben mindestens 113 Nationalitäten – Ziel von IAG ist es, sie nicht nur gesellschaftlich, sozial und kulturell, sondern auch politisch einzubinden und anzuhören.

Es ist wichtig, nicht über die Menschen zu reden, sondern mit ihnen.

Hierzu braucht es niedrigschwellige Beteiligungsmöglichkeiten, in Geretsried geht man den Weg z.B. über das Quartiersmanagement mit den Quartiersbeiräten, in die sich die Anwohner*innen niederschwellig einbringen können. Politisches Engagement entsteht aber zumeist erst, wenn eine solide Basis und gesicherte Existenz geschaffen ist. Insgesamt ist es sehr wichtig, den Blick nicht nur auf mögliche Defizite zu richten, sondern vor allem auf mitgebrachte Ressourcen.

QUARTIERSMANAGEMENT

Trotz Corona einiges los beim Quartiersmanagement

Die vergangenen Monate hatten einiges zu bieten: Gemeinsam sind wir als Team Quartiersmanagement Geretsried in Kooperation mit unseren KollegInnen des Integration Aktiv Geretsried gegangen und konnten ein tolles Programm anlässlich des Frauentags erstellen.

Wir haben jede Gelegenheit genutzt, den Kontakt zu den BewohnerInnen aufrechtzuerhalten und stetig zu aktualisieren - sei es virtuell oder soweit möglich real. Wir hoffen natürlich inständig, dass wir bald wieder Aktionen und Veranstaltungen abhalten können, sind bereits in der Planung für die Hofflohmärkte in den Quartieren und den Tag der Städtebauförderung am 08. Mai! Neben den bei IAG beschriebenen Aktionen wurde gemeinsam auch eine Handarbeitsausstellung „to go“ im **Quartierstreff Stein** organisiert. Die Kunst – und Handarbeitsausstellung wurde so gut angenommen, dass wir im April eine Fortsetzung unserer Schaufensterausstellung mit anderen Künstlerinnen aus dem Stadtgebiet anbieten. Für Besucher*innen war und ist es Inspiration, wir als Quartiersmanagement konnten außerdem viele wichtige Kontakte zu Geretsrieder KünstlerInnen knüpfen für eine Zusammenarbeit & ehrenamtliches Engagement nach Corona.



Eigentlich gehört die Aktion ja zeitlich in den nächsten Rundbrief.... aber dann liegt Ostern schon weit zurück und weil wir so tolle Rückmeldungen bekommen haben, berichten wir schon heute darüber. In allen drei von uns betreuten Sanierungsgebieten haben wir in Zusammenarbeit mit Quartiersbeiräten und Bewohner*innen eine Osternestsuche organisiert. Überall wurden je fünf Osternester versteckt, die Selbstgebackenes, sowie Spenden von Geretsrieder Gewerbetreibenden enthielten und von Familien gesucht werden konnten.

Herzlichen Dank allen Unterstützern, wir sind uns sicher, dass damit vielen Menschen eine große Freude in diesen teils doch sehr tristen Tagen bereitet werden konnte. Viele Finder haben sich bei uns schon gemeldet, sie erhalten bald die gespendeten Gutscheine und wir nutzen die Kontaktmöglichkeiten.

Wie gut gelungen die Aktion ankam, dass muss man nicht beschreiben, da reicht ein Blick auf das glückliche und strahlende Lächeln auf dem Bild :)

Am **Neuen Platz** sprießen die ersten Knospen an den Beerensträuchern in den Trögen der „Essbaren Stadt“. Das Projekt ist zentral am Neuen Platz und baut auf ständige Weiterentwicklung. Deshalb suchen wir seit Mitte März nach grünen Patenschaften, die die Tröge bepflanzen und pflegen wollen, um so eine vielfältige Ernte am Neuen Platz möglich zu machen. Wer am oder in der Nähe des Platzes wohnt, ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden. Die Kontaktadressen finden sich am Ende des Rundbriefes.

Der Schaukasten am **Johannisplatz** ist zugefroren, der Brunnen eingepackt und die Nestschaukel nur wenig besucht: Die Corona-Pandemie und das kalte Wetter hat das Leben am Platz auch im Frühjahr 2021 etwas ausgebremst. So konnten auch wir vom Quartiersmanagement Johannisplatz leider keine Veranstaltungen in Präsenz abhalten.

So wie bei allen anderen Kolleg*innen im Trägerverein und bei allen anderen Menschen gilt in diesen Monaten: machen wir das, was möglich ist und machen wir das Beste daraus! Wir freuen uns, möglichst bald wieder mehr in den direkten Kontakt gehen zu können und sind bis dahin telefonisch, virtuell und zum Beispiel über www.nebenan.de zu erreichen. Letzteres ist eine Plattform, die Nachbarn zusammenbringen soll - genau so wie wir es uns zum Ziel gemacht haben.



UNSERE ANGEBOTE AUF EINEN BLICK

Jugendtreff Ein-Stein

Steiner-Ring 22a, 82538 Geretsried
Tel: 08171/9978088, Fax: 08171/9978089
ein-stein@jugendarbeit-geretsried.de

Öffnungszeiten:

Dienstag - Donnerstag: 16.30 Uhr - 20.30 Uhr Freitag u. Samstag: 16.30 Uhr - 21.30 Uhr
Samstag: 16:00 Uhr - 22:00 Uhr

Jugendzentrum Saftladen

Adalbert-Stifter-Straße 15, 2538 Geretsried
Tel: 08171/51192, Fax: 08171/3490000
saftladen@jugendarbeit-geretsried.de

Öffnungszeiten:

Dienstag u. Mittwoch: 15.30 Uhr - 21.00 Uhr, Freitag: 15.30 Uhr - 21.30 Uhr, Samstag: 15.30 Uhr - 21.00 Uhr

Koordinationsstelle Integration aktiv

Steiner Ring 24, 2538 Geretsried
Tel: 08171/9266535
Mobil: 01523/4260325
iag@jugendarbeit-geretsried.de

Mobile Jugendarbeit Geretsried

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried
Tel. u. Fax: 08171/3490000
Mobil: 0151/40335064
mja@jugendarbeit-geretsried.de

Quartiersmanagement Stadtteil Stein, Neuer Platz, Johannisplatz

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried
Tel.: 08171/90208
Fax: 08171/3490000

Quartiersmanagement Stein:

qm-stein@jugendarbeit-geretsried.de
0162/3397185

Quartiersmanagement Neuer Platz und Johannisplatz

qm-neuerplatz@jugendarbeit-geretsried.de
qm-johannisplatz@jugendarbeit-geretsried.de
0174/3033211

Radlwerkstatt am Jugendzentrum Saftladen - aktuell leider noch geschlossen

Kontakt über die Geschäftsstelle
Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried
Tel.: 08171/90208
radlwerkstatt@jugendarbeit-geretsried.de

Öffnungszeiten:

Frühjahr - Herbst bei guter Witterung, Mittwochs: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Schulsozialarbeit an der Staatl. Realschule

Adalbert-Stifter-Straße 14, 82538 Geretsried
Tel.: 08171/919987
Mobil: 0152/29254639
Fax: 08171/3490000
schulsozialarbeit.rs@jugendarbeit-geretsried.de

Sprechzeiten

Montag bis Donnerstag 08:00- 13:30

UNSERE ANGEBOTE

Sie möchten wissen, was bei uns läuft? Sehr viele Termine finden Sie in unserem [Veranstaltungskalender](#), über besondere Aktivitäten informieren wir unter Aktuelles auf unserer [Internetseite](#).

Sie finden ein Angebot nicht, das Sie für notwendig erachten?
Lassen Sie es uns wissen, vielleicht finden wir miteinander eine Lösung!

HILFE FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN IN GERETSRIED

Sie wollen Kinder und Jugendliche unterstützen? Selbst tatkräftig mit anpacken? Wollen anderen Menschen etwas Gutes tun? Der Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit und seine Mitarbeiter wissen um viele kleinere und größere Problemlagen. Gerne geben wir Ihnen Tipps, wie Sie sich z.B. im Bereich der Sprachförderung aktiv einbringen können, wo Ihre Spenden gut angelegt sind oder in welcher Art Sie sonst helfen können!

Impressum:

Herausgeber: Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V.
V.i.S.d.P.: Geschäftsführer Rudi Mühlhans
Redaktion: Rudi Mühlhans, unter Mitarbeit von Kerstin Halba, Franziska Walter, Sandra Mader, Hannah Schreyer, Natascha Siebert, Christian Obermaier, Patrick Schmook u.a..

Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V.

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried
Tel: 08171/90208, Fax: 08171/3490000

Die Geschäftsstelle ist i..d.R. Montag – Donnerstag von 8.00 Uhr – 12.30 Uhr sowie nach Terminvereinbarung besetzt.

Tel.: 08171 / 90208, Fax: 08171 / 3490000,

Mail: gf@jugendarbeit-geretsried.de

www.jugendarbeit-geretsried.de

Erscheinungsweise „Neues aus der Jugend- und Sozialarbeit“: alle 3 Monate

Liebe Leserinnen und Leser!

Schön, dass Sie sich die Zeit für „Neues von der Jugend- und Sozialarbeit“ genommen haben. Wir hoffen, Sie gut informiert zu haben. Bitte empfehlen Sie unseren Rundbrief weiter. Um in den Verteiler aufgenommen zu werden, bitten wir um Eintragung auf unserer [Internetseite](#). Dort können Sie sich jederzeit wieder vom Bezug des Rundbriefs abmelden - was wir bedauern würden. Wir bitten, unsere [Datenschutzbestimmungen](#) zu beachten.

...FÜR DICH UND DEINE STADT!

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)